

Oldenburger fordern Ostfriesen

BOßELN FKV-Mannschaftsmeisterschaft in Butjadingen

STADLAND/HWI – Für viele Boßel-Teams gibt es derzeit keine Verschnaufpause. Nach den soeben absolvierten Mannschaftsmeisterschaften auf Landesebene kreuzen nun die besten Teams der jeweiligen Altersklassen aus Oldenburg und Ostfriesland die Klängen im Kampf um die Krone des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV).

Die Finalwettkämpfe steigen in Stadland (Butjadingen). Die ostfriesischen Werfer und Werferinnen müssen sich also nicht nur auf das typische oldenburgische runde und schmale Streckenprofil einstellen, sondern auch auf lange Anfahrtszeiten. Am Samstag um 13 Uhr werden die männlichen und weiblichen E-Jugendlichen aus Dietrichsfeld und Müggenkrug für den Auftakt der diesjährigen Meisterschaft sorgen. Unmittelbar danach geht es dann für die F-

Jugendlichen um Meisterehren. Hier ist es Reepsholt (männliche Jugend E) und Südarle (weibliche Jugend E) vorbehalten, die ostfriesischen Farben zu vertreten. In der männlichen Jugendklasse B werden der Spielgemeinschaft aus Willmsfeld/Eversmeer gute Chancen eingeräumt die FKV-Trophäe in den Kreisverband Esens zu holen. Ihren Abschluss finden die Jugendfinals schließlich am Sonntag. **Den weiblichen und männlichen A-Jugendlichen aus Uttel** beziehungsweise Leerhufe werden in dieser Altersklasse gute Titelchancen eingeräumt.

Hochspannung wird am Sonntag auch in Erwachsenen-Wettbewerben erwartet. In der Frauen-II- und Männer-II-Konkurrenz wollen die amtierenden ostfriesischen Landesmeister aus Reepsholt ihre starke Saisonleistungen mit

einem weiteren Titel krönen. Die Friedeburger gehen gegen die Oldenburger Teams aus Westerscheps sowie Kreuzmoor als klare Favoriten ins Rennen.

In der Favoritenrolle befinden sich auch die Teams aus Pfalzdorf (Männer III), Leerhufe (Männer IV) und Hage (Männer V). Die Gegner aus Kreuzmoor, Spohle und Leuchtenburg müssen wohl schon an ihre Leistungsgrenzen gehen, wenn die FKV-Meisterplaketten dieser Altersklassen im Landesverband Oldenburg bleiben sollen.

Im Anschluss an die Wettbewerbe treffen sich alle Teilnehmer zur Siegerehrung im Stadländer Dorfgemeinschaftshaus Seefeld. Alle wichtigen Informationen zu den FKV-Mannschaftsmeisterschaften sind online abrufbar unter:

-> www.fkv-online.de



Die Männer IV aus Leerhafer freute sich bei den Verbandsmeisterschaften in Stadland über den zweiten Platz.. BILD: WOLFGANG BÖNING



Die E-Jugend-Werferinnen aus Müggenkrug präsentierten stolz ihre Goldmedaillen nach dem Gewinn der FKV-Meisterschaft. BILD: WOLFGANG BÖNING

Reepsholt demonstriert einmal mehr seine Stärke

BOBELN FKV trägt seine Mannschaftsmeisterschaften in Stadland aus – Männer II und Frauen II von „Ostfreesland“ jubeln

Pfalzdorf und Leerhafe werden ihren Favoritenrollen bei den Männern IV dagegen nicht gerecht.

STADLAND/HWI – Aus Sicht der Reepsholter Boßler hätte die Jubiläumssaison nicht besser laufen können. Im 100. Jahr der Vereinsgeschichte eilt „Ostfreesland“ von Erfolg zu Erfolg. Nach den Landesmeistertiteln der Männer I, der Frauen und Männer II gewannen sie auch den begehrten Ostfriesenpokal. Als krönender Abschluss der aktuellen Saison konnten sich die Friedeburger nun auch die prestigeträchtigen FKV-Titel sichern.

Allerdings hatten vor allem die Männer II der Reepsholter in Stadland weit mehr Arbeit zu verrichten, als ihnen lieb war. Westerscheps präsentierte sich als sperriger Gegner, der sich bestens auf die schmale und runde Wettkampfstrecke vorbereitet hatte. Die Oldenburger zeigten eine geschlossene Mannschaftsleistung und ließen sich in beiden Gruppen zu keiner Zeit abschütteln. Zur Wende lag Reepsholt mit der Holzkugel lediglich einen Wurf in Front, mit dem roten Wurfgeschoss musste man zu diesem Zeitpunkt sogar einen Rückstand von eineinhalb Würfen hinterherrennen. Auch auf der Rücktour änderte sich das Bild zunächst nicht. Die Partie war



Die Männer II und den Frauen II aus Reepsholt posierten auf dem Siegerfoto gemeinsam. BILD: HOLGER WILKEN

bis zur letzten Runde völlig offen. Die Friedeburger durften sich vor allem bei Detlef Gerjets bedanken, der mit einer Serie überragender Würfe fast im Alleingang dafür sorgte, dass der knappe Vorsprung mit der schwarzen Kugel ins Ziel gerettet wurde. Als es schließlich auch der Gummi-Gruppe im Endspurt noch gelang, den Rückstand auf wenige Meter zu verkürzen, kannte der Jubel keine Grenzen mehr. Etwas entspannter lief das

Finale für die Reepsholter Frauen. Als man zur Wende bereits einen beruhigenden Vier-Wurf-Vorsprung herausgeworfen hatte, sahen sie bereits wie der sichere Sieger aus. Aber weit gefehlt: Dem Gegner aus Kreuzmoor wollte mit der Holzkugel plötzlich alles gelingen und der üppige Vorsprung schmolz dahin. Doch das Team um Heidi Hinrichs warf noch einmal seine ganze Routine in die Waagschale und rettete sich mit

knappen Vorsprung über die Ziellinie.

Dass es auf dem Oldenburger Geläuf alles andere als einfach ist, zu bestehen, bekamen auch die Männer III und Männer IV aus Pfalzdorf beziehungsweise Leerhafe zu spüren. Beide Teams waren zwar als Favoriten in ihre Finals gestartet, sahen sich aber starker Konkurrenz aus Kreuzmoor und Spohle gegenüber. Während Pfalzdorf haarscharf an einer Niederlage vorbei-

schrammte und sich mit einem hauchdünnen Vorsprung von lediglich 18 Metern quasi auf das Siegerpodest schleppte, standen die Leerhafer von Beginn an auf verlorenen Posten. Schon nach der ersten Runde lagen die Männer um Norbert Hölischer mit zwei Wurf im Hintertreffen und schafften es auch in der Folge nicht, sich auf das ungewohnte Streckenprofil einzustellen. Schließlich hatten sie mit vier Wurf deut-

lich das Nachsehen gegen Spohle. Großer Jubel herrschte im Ziel dagegen bei den Werferinnen aus Hagerwilde. Sowohl die Frauen III, als auch die Frauen IV des Nordenvertreter setzte sich durch. Letztere zitterten sich mit einem knappen Acht-Meter-Sieg gegen Delfshausen ins Ziel. In der Männer-V-Konkurrenz wurde Hage den Erwartungen nicht gerecht. Die Norder mussten sich gegen Leuchtenburg geschlagen geben.



Erwin Schoon aus Reepsholt warf für die Männer II und freute sich anschließend über den FKV-Titel. BILD: WOLFGANG BÖNING

Ostfriesischer Nachwuchs dominiert

BOBELN Jugendwerfer eröffnen den Kampf um FKV-Titel am Wochenende

STADLAND/HWI – Für die ostfriesischen und oldenburgischen Boßel-Jugendteams ist die Saison am vergangenen Wochenende mit der traditionellen Mannschaftsmeisterschaft des Friesischen Klootschießerverbandes (FKV) zu Ende gegangen. In insgesamt zwölf männlichen und weiblichen Altersklassen, von der F bis zur A-Jugend, wurde in Stadland (Kreis Butjadingen) um Schoet und Meter gerungen und dabei von allen Teilnehmern hervorragender Boßelsport geboten.

Bei kaltem und windigen Wetter war es einmal mehr der ostfriesische Nachwuchs, der dominierte und in acht Finalbegegnungen als Sieger von der Strecke ging. Den jüngsten Werfern war es am Samstag vorbehalten, für den Auftakt der Großveranstaltung zu sorgen. In der weiblichen E-Jugend- und der männlichen F-Jugend-Konkurrenz gingen die FKV-Titel in den Kreisver-



Die Werferinnen aus Uttel durften sich am Ende über den zweiten Rang freuen. BILD: WOLFGANG BÖNING

band Friedeburg. Müggenkrug (weibliche E) und Reepsholt (männliche F) wurden jeweils ihren Favoritenrollen gerecht und ließen sich auch von Rückständen zur Wende nicht aus dem Konzept bringen. Beide Teams blieben hochkonzentriert und gingen

schließlich als verdiente Sieger über den Zielstrich. Grund zum Jubeln gab es auch für Dietrichsfeld. Der Verein ist seit Jahren für seine hervorragende Jugendarbeit bekannt und konnte sich sowohl in der männlichen E- als auch in der weiblichen C-Jugend gegen

die oldenburgische Konkurrenz behaupten. Mit Mönkeboe-Moorhausen (weibliche C) stellt der Kreisverband Aurich einen weiteren FKV-Meister. Über drei Titelträger jubelte der Verband aus Norden. Hier waren es die männlichen D-Jugend-Werfer aus Südarle, die männliche C-Jugend aus Theener und die weibliche B-Jugend von „Noord“ Norden, die sich in die Siegerliste eintrugen.

Doch auch die Oldenburger Teams hatten Grund zur Freude. Während Spohle in der Konkurrenz der männlichen B-Jugend siegreich war, gab es bei den A-Jugendlichen sogar einen Doppelerfolg. Hier setzten sich Rosenberg (weibliche A) und Ruttel (männliche A) souverän durch. Die Gegner aus Uttel und Leerhafe hatten große Probleme sich mit dem ungewohnten runden Streckenprofil anzufreunden und unterlagen deutlich.